

Die lange Reise zu sich selbst

Leute heute Gabriele Feile hat 30 Jahre eine Bilderbuchkarriere hingelegt - und dann die Bremse eingelegt und ein Buch geschrieben. Darin beschäftigt sich die Ellwangerin mit der Frage nach dem Lebenszweck.

Ellwangen

Der kürzeste Weg zu sich selbst führt um die Welt herum. Diese Erkenntnis, zu der der Philosoph Hermann Graf Keyserling Anfang des 20. Jahrhunderts gelangt ist, fasst mit einem einzigen Satz das Leben der Ellwangerin Gabriele Feile ziemlich gut zusammen. Die 48-Jährige ist in den vergangenen 25 Jahren weit in der Welt und im Beruf herumgekommen.

„Ich bin nicht erleuchtet.“

Gabriele Feile
Autorin



Die Ellwangerin Gabriele Feile ist unter die Buchautoren gegangen. In ihrem Erstlingswerk, das jetzt erscheint, beschäftigt sich die 48-Jährige mit der Frage nach dem Lebenszweck und berichtet dabei von ihrer eigenen langen Selbstfindungsreise.

Foto: Sarah Korn Fotografe

Die weltweite Reise fällt nicht vom Himmel“ beschreibt die ehemalige Bankerin, Hotelmanagerin und Personalberaterin eindrücklich, wie sie den Sinn des Lebens suche und dabei ihre Lebensaufgabe fand.

So richtig einordnen lässt sich das Buch von Gabriele Feile nicht. Es ist ein bisschen Biografie, ein bisschen Ratgeber, ein bisschen Sachbuch und auch ein bisschen Lebenshelfer... Aber in welcher Ecke der Buchhandlung ihr Werk künftig stehen wird, ist der 48-Jährigen ohnehin nicht wichtig. Hauptsache, es wird von Menschen gelesen, die daraus für sich und ihr Leben etwas Positives ableiten können.

Bei Ihren Testlesern habe das schon recht gut geklappt, sagt Feile. Immer, wenn ich ein Kapitel fertig hatte, habe ich es Interessierten zum Lesen geschickt. Am Anfang kam kaum etwas zurück. Aber dann meldeten sie sich nach und nach bei mir und fragten mich, ob ich eigentlich

über ihr Leben schreiben würde - und nicht über mein eigenes. Da wurde mir klar, dass wir alle - trotz unterschiedlicher Lebensumstände - ganz ähnliche Erfahrungen machen.“

Dubai als „Gamechanger“

Feile selbst hat lange Zeit ein Leben auf der Überholspur geführt. Nach dem Abschluss an der Sankt-Gertrudis-Schule folgte zunächst eine Ausbildung und ein Fachstudium bei der Deutschen Bank. Danach arbeitete Feile als Finanzberaterin für vermögende Privatkunden - erst in Hongkong, dann in Stuttgart. Mit 25 streifte ihr Körper zum ersten Mal. Ein Burnout meldete sich an. „Ich musste damals einen Schnitt machen.“ Feile gönnt sich ein neummanteltes Sabbatical. Aber nur, um danach in München im Hotelmanagement neu durchzustarten. Der Job macht ihr Spaß, trotzdem folgt sie nach fünf Jahren dem Ruf eines Headhunters und wechselt zu einer

Personalberatungsfirma, wo sie sich um die Rekrutierung von Führungskräften für die Modebranche kümmert. Nach anderthalb Jahren gibt's den nächsten Cut. Ihr früherer Hotel-Chef aus München engagiert sie als seine Assistentin für ein neues Luxus-Hotel in Dubai. „Dort führte ich ein hochinteressantes und extrem exotisches Leben“, sagt Feile. Gleichzeitig habe sie sich an der Dekadenz gestört.

„Eine Ski- und Eishalle in der Wüste kann nicht richtig sein. Ich habe mich immer häufiger gefragt, was wir hier eigentlich machen.“ Dubai wird für Feile schließlich zum „Gamechanger“. Sie will neue Wege gehen.

Im Rückblick erinnert sie sich noch genau an den Tag, an dem es bei ihr im Kopf „Klick“ gemacht hat. „Das war der 10. Oktober 2009.“ An diesem Tag nahm Feile an einer TEDx-Konferenz teil; diese Veranstaltungen finden mittlerweile weltweit statt. Dabei werden innovative und krea-

tive Ideen vorgestellt und diskutiert. Nach dieser Konferenz arbeitet es in der Ellwangerin, die neben singen und gärtnern auch das Philosophieren zu ihren Hobbys zählt. „Ich hatte bis dahin eine Bilderbuchkarriere, musste mir aber plötzlich selbst eingestehen, dass es eigentlich gar nicht das ist, was ich selbst wirklich wollte.“

Wunderbare Metamorphose

Feile wagt die harte Zäsur. Sie ist zu diesem Zeitpunkt 35 Jahre alt. Die Managerin kündigt ihren gut dotierten Job in Dubai und zieht in Valencia in eine Vier-Personen-WG - um Spanisch zu lernen und um hier einen Businessplan für ein eigenes Unternehmen aufzustellen. Feile genießt ein halbes Jahr lang die spanische Leichtigkeit des Seins. Danach kehrt sie zurück in die bayerische Landeshauptstadt, gründet eine Kommunikationsagentur und arbeitet nebenher als Human Resources Managerin.

„Schmetterlinge fallen nicht vom Himmel“ erscheint als Taschenbuch im LebensGut-Verlag. Es kostet 22 Euro und ist überall erhältlich, wo es Bücher gibt. Zur Finanzierung des Buchdrucks haben der Verlag und die Autorin eine Crowdfunding-Kampagne gestartet. Wer die Botschaft des Buches unterstützen möchte, kann dies noch bis zum 26. Mai tun. Infos unter startnext.com/schmetterlinge. rim

Über das Buch und wo es erhältlich ist

„Schmetterlinge fallen nicht vom Himmel“ erscheint als Taschenbuch im LebensGut-Verlag. Es kostet 22 Euro und ist überall erhältlich, wo es Bücher gibt. Zur Finanzierung des Buchdrucks haben der Verlag und die Autorin eine Crowdfunding-Kampagne gestartet. Wer die Botschaft des Buches unterstützen möchte, kann dies noch bis zum 26. Mai tun. Infos unter startnext.com/schmetterlinge. rim